

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 10. Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2018**

**Zu TOP : 9.10**

**Baumerhaltung auf Insel im Knieperteich**

**Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Vorlage: AN 0120/2018**

Herr Suhr begründet den Antrag und erläutert die Position der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Demnach sollte der Baumbestand in dem Bereich nach Möglichkeit erhalten bleiben und andernfalls ersetzt werden. Da die Verwaltung bereits aktiv ist, hält er eine politische Entscheidung für erforderlich. Er bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Meißner begrüßt die Sanierung der Insel im Knieper Teich, da diese zu einem Schandfleck geworden ist. Es ist wichtig, Prioritäten zu setzen. Er befürwortet, dass die Aufenthaltsqualität im Fokus steht und das Ziel verfolgt wird, den ursprünglichen Charakter wieder herzustellen. Die CDU/FDP-Fraktion wird dem Antrag nicht zustimmen. Herr Meißner ergänzt, dass der Antrag im Widerspruch zur Verkehrssicherungspflicht steht.

Herr Dr. von Bosse erläutert, dass ein enormer Kahlschlag verhindert werden soll. Er empfindet die Insel nicht als Schandfleck, sondern als natürliches Kleinod.

Herr Suhr weist darauf hin, dass die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht im Antrag berücksichtigt ist.

Herr Paul stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und lässt über den Antrag AN 0120/2018 wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Sanierung der Küterdamm-Insel im Knieperteich mit folgender Maßgabe zu überarbeiten:

Der derzeit auf der Insel befindliche Baumbestand soll so weit wie möglich bestehen bleiben. Gesunde Bäume sind zu erhalten. Bei kranken Bäumen sollen zunächst Baumsanierungsmaßnahme zur Verbesserung des Zustands geprüft und umgesetzt werden. Kranke Bäume, die im Falle eines Abbruchs lediglich ins Wasser fallen würden, sind zu erhalten. Kranke Bäume, die die Verkehrssicherheit gefährden und nicht mehr erhalten werden können, sollen auf der Insel gleichwertig ersetzt werden.

Nach Vorlage einer überarbeiteten Planung wird diese dem Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung vorgestellt.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 11.12.2018